

## **Liebe Freundinnen und liebe Freunde des Vincenz-Hauses!**

In ganz ungewohnter Form erhalten Sie den heutigen Vincenz-Haus-Brief, denn ich reflektiere nicht mit Ihnen die vergangenen Wochen in unseren beiden Häusern, sondern will mit Ihnen heute schon unsere Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich unseren 25. Bestehens der Jugendwohngemeinschaft im Jahr 2015 in den Blick nehmen.

Es stehen nämlich schon einige Eckdaten fest und für das Gelingen unseres großen Vorhabens möchte ich Sie auch im Namen aller unserer Bewohner und meiner Mitarbeiter/innen um Hilfe und Unterstützung bitten und mit ins Boot holen.

Unser Jubiläum möchten wir mit einer Festwoche begehen. Der Termin liegt bereits fest und zwar möchten wir unseren Geburtstag vom 28. September bis zum 04. Oktober 2015 feiern.

In unseren Planungen und Vorhaben sollen unsere Bewohner schon in ganz besonderer Weise einbezogen werden. Hierfür haben wir den Mitmachzirkus Zapp Zarapp um Unterstützung gebeten.

Professionelle Zirkusakteure werden mit allen unseren Jungs in einer Workwoche ein hoffentlich tolles und ansprechendes Programm auf die Beine stellen.

Und alles findet in einem richtigen Zirkuszelt statt. So wollen wir unseren Festakt zum 25. Geburtstag mit einem bunten Spektakel aus der Zirkuswelt bereichern und alles läuft unter dem Thema „Geht nicht, gibt's nicht.“

Da uns das Zirkuszelt die ganze Woche über zur Verfügung steht, wollen wir es auch nutzen und jeden Abend ein Programm unter dem Motto „Was Jungen / Männer alles können“ präsentieren.

Den Höhepunkt bildet aber unser großes Geburtstagsfest am Samstag, 03. Oktober 2015. Hierzu laden wir schon jetzt ganz herzlich ein!

Aber auch in der Workwoche wollen wir unsere Geburtstagsfreude nicht allein genießen. Hierzu haben wir einen uns sehr wichtigen Kooperationspartner - das Bonifatius-Zentrum für Spracherwerb und Integration hier in Paderborn – zum Mittag eingeladen. Gemäß des Sprichwortes – Geteilte Freude ist doppelte Freude – möchten wir mit den Schülern und Schülerinnen ein besonderes Zirkusprogramm auf die Beine stellen.

Bis hierher sind nun bereits alle Vorbereitungen getroffen und abgesichert. Sie können sich gut vorstellen, dass ein solch umfassendes Unternehmen auch Geld kostet.

Die Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung sind vielfältig, z.B. im Zirkuszelt sind alle Sponsoren sichtbar dargestellt,

oder Sie platzieren eine Anzeige in dem Zirkusprogramm,

oder Sie unterstützen unsere Jubiläumszeitschrift,

oder, oder, oder.

Bis Dezember dieses Jahres muss unsere Kalkulation stehen.

Bitte lassen Sie alle Informationen auf sich wirken! Bei uns im Vincenz-Haus liegt ein Jubiläumsbuch aus, indem wir die Unterstützer notieren möchten.

Aber auch über weitere Ideen der Finanzierung freuen wir uns.

Unser Fest soll schön werden und vor allen Dingen für unsere Bewohner ein unvergessliches Ereignis werden.

Sie, unsere lieben Freundinnen und liebe Freunde, werden immer mit Informationen aus erster Hand ausgestattet sein.

In den vielen Jahren unserer Freundschaft haben wir so viel Unterstützung aus unserem Leserkreis bekommen, so dass wir keine Angst haben unsere Vorhaben nicht realisieren zu können. All das, was wir in unsere Jugend investieren wird nicht umsonst sein. Wichtig ist doch, dass unsere Jugend sinnvoll beschäftigt wird und dass sie erkennen, dass sich der Einsatz für unsere Gesellschaft lohnt.

Über alle Rückmeldungen jeglicher Art von Ihnen freuen wir uns.

Und noch ein Blick in die nahe Zukunft: Am Samstag, 04. Oktober 2015 übernimmt der Ettelner Vincenzhof die Gestaltung des diesjährigen Erntedankfestes. Der Ettelner Pfarrgemeinderat bat uns um Unterstützung und gern haben wir unsere Mitarbeit zugesagt. Um 19:00 Uhr feiern wir in der Ettelner Pfarrkirche den Erntedankgottesdienst unter dem Thema: "Lasst Blumen sprechen." Was haben uns die Blumen zu sagen? In dem Gottesdienst werden wir auf diese Frage eine Antwort geben.

Unser Missionar auf Zeit hat ja ein wunderbares Händchen für Blumen und er freut sich darauf, die Kirche mit Blumen zu schmücken. Wir sind alle sehr darauf gespannt, zumal die Kirchendekoration auch zu seinen Aufgaben in seiner indonesischen Heimat zählte.

Liebe Freundinnen und liebe Freunde,  
ich hoffe, dass ich Sie mit unseren Blick nach vorne nicht erschlagen habe.  
Im nächsten Vincenz-Haus-Brief berichte ich Ihnen wieder über das Leben bei uns, über Neuigkeiten, über Leichtes und Schweres, eben über das Leben pur.  
Bis dahin seien Sie alle behütet, bleiben Sie gesund und uns weiterhin verbunden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

  
Johannes Kurte

Unsere Homepage: [www.jugend-vincenzhaus.de](http://www.jugend-vincenzhaus.de)